

# Ein Team gibt den Ton an

**Wettkampf** Beim Hans-Böller-Lauf beweisen die „Friends of Therapie- und Trainingszentrum Friedberg“ ihre Ausdauer und Schnelligkeit. Eine Mannschaft sorgt besonders für Aufsehen

VON LEONIE STEINHARDT

**Friedberg** Anfänglich bereiteten schwarze Wolken im Westen den Organisatoren und einigen Zuschauern Sorgen. Doch die zogen bald davon, und das Wetter hielt bis zum Ende des Hans-Böller-Laufs in Friedberg. Am Samstag fand die 25. Auflage statt, und der Jubiläumslauf zwischen der Garage Ost und dem Rathaus war wieder sehr spannend. Als Favoriten gingen neben dem letztjährigen Sieger LC Aichach und der DJK Friedberg die neue Mannschaft „Friends of Therapie- und Trainingszentrum Friedberg“ ins Rennen.

Eine Besonderheit war zudem die 19. Staffel – die „Lions“. Die Teilnehmer eines Schüleraustausches traten spontan außer Konkurrenz an und sorgten mit ihren insgesamt zehn verschiedenen Nationalitäten für Aufsehen.

Generell bildeten die Teams laut Organisator Eberhard Krug eine erfreuliche Mischung. „Gerade die Vielfalt zwischen Profis und Nichtläufern bildet einen Querschnitt der Friedberger Bevölkerung. Vor allem dieses Jahr zusammen mit den verschiedensten Nationen ist der Lauf wieder charmant für alle.“ Tatsächlich zeigte der Somalier Nazir Jedifara – aus dem Team des Friedberger Kinderheims – gleich nach dem Start, was in ihm steckt, und führte die erste Runde an.

Die folgenden Runden ließen aber nicht mehr viel Raum für Spekulationen. Überzeugend liefen die „Friends of Therapie- und Trainingszentrum Friedberg“ am Schluss als Erste ins Ziel, der Streckenrekord (24:53) war nie in Gefahr. Die Gruppe rund um Florian Breuer freute sich bei der Siegerehrung nicht nur über den Pokal, sondern auch über eine Brotzeit im Festzelt.

Um die anderen begehrten Plätze auf dem „Stockerl“ kämpften die DJK Friedberg und die jungen Handballer „Running Gags“. In der letzten Runde lieferten sich der Leichtathlet Stefan Gorol und Jonathan Dorsch ein Rennen, bei dem Gorol als knapper Sieger hervorging.

Manuel Weindl von den altbekannten „Ostler Papas“ freute sich schon vor dem Rennen. „Es macht jedes Jahr wieder Spaß, mitzulau-



Hans-Böller-Lauf in Friedberg: Christian Schiller von den „Friends of Therapiezentrum“ läuft den Sieg sicher nach Hause.

Foto: Otmar Selder



Rasanter Start beim Hans-Böller-Lauf in Friedberg.

Foto: Leonie Steinhardt



Nazir Jedifara führte die erste Runde an.

## Endstand in Zeiten

<b>Erster Platz</b> für die Friends of Therapie- und Trainingszentrum	28:10
2. DJK Friedberg	29:03
3. Running Gags	29:04
4. LC Aichach	29:35
5. Agrarflitzer	30:20
6. Handballer TSV Friedberg	33:17
7. TTC Friedberg	33:23
8. Thekenteam Friedberg	33:48
9. Leichtathletik Frauen	34:02
10. Ostler Papas	34:45
11. Kinderheim Friedberg	35:34
12. Leichtathletik Schüler	35:37
13. Bad Boys TSV	35:38
14. Therapie- und Trainingszen.	35:42
15. Team Tatonka	36:26
16. Förderverein Krankenhaus	36:30
17. Lions	37:49
18. Ostler Kids	39:28
19. Asphalt-Flitzer	40:16

fen, mit all den anderen genialen Teams.“ Im Vergleich zum Vorjahr war seine Mannschaft etwa zwei Minuten langsamer und stieg auf den zehnten Platz ab. Die Agrarflitzer rutschten trotz ihres starken Teams auf Platz fünf ab. Unter den ersten zehn waren auch die beliebten Frauen von der Leichtathletik des TSV

Friedberg, die außerdem mit ihren farbenfrohen Outfits überzeugten.

Sabine Negele kommentierte durchgehend das Geschehen, behielt den Überblick über die Lage und lockerte die Stimmung auf. Den meisten Applaus bekamen wieder die jüngsten Läufer, wie die „Bad Boys“ oder die „Ostler Kids“. Ta-

tonka-Chef Andreas Schechinger und seine Mannschaft stellten sich einer Herausforderung. Sie absolvierten die 950 Meter lange Strecke mit Rucksäcken auf den Schultern.

Daniel Götz, der den Startschuss abfeuerte, war wieder sehr zufrieden mit dem Lauf. „Der Hans-Böller-Lauf ist für jedermann da. Man

muss nicht wochenlang trainieren, und er ist als Rahmenveranstaltung perfekt für das Friedberger Volksfest.“

Wer Gefallen am Laufen oder nur am Zuschauen gefunden hat, kann sich bereits nächstes Wochenende auf die Aichach-Friedberg-Städtestaffel freuen. [»Kommentar Seite 1](#)